

»Eisenturm« – ein starkes Stück Kultur

»Brückenbauer zwischen Kunst und Gesellschaft«

»Wir empfinden uns als Brückenbauer zwischen Kunst und Gesellschaft«, formuliert Professor Guido Ludes Ansatz und Angebot des Kunstvereins Eisenturm. Der wird 2010 immerhin 35 Jahre alt. »Schon das ist ein achtbares Ergebnis«, bilanziert der stellvertretende Vorsitzende. Mehr noch: »Wir sind längst kein kleiner Verein mehr, sondern spielen in der oberen Liga.«

Damit konnte man am 11. Juni 1975 nicht rechnen, als sich in dem spätromanischen Turm, einem Überbleibsel der alten Stadtmauer, mutig-optimistische Mainzer zum »Förderkreis Eisenturm« zusammenschlossen (offizielle Gründungsversammlung war dann am 5. Dezember 1975). Diese Initiative wirkte, so stand's in der hiesigen AZ, »wie ein Wellenbrecher inmitten der Stadt.«



Professor Guido Ludes, stellv. Vorsitzender des Kunstvereins Eisenturm

Denn bis dahin gab's in Mainz (zwei Privatgalerien ausgenommen) kaum Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler. Das hat sich gründlich geändert. Auf die Galerie im romanischen »Haus zum Stein« (1989) folgten die Galerie-Eröffnungen der MVB am Fischtor und dann in der Kaiserstraße. Schließlich wurde das MVB-Forum am Neubrunnenplatz zu einem attraktiven Treffpunkt für Künstler und Besucher.

Die MVB stellt dem Kunstverein aber nicht nur ihre Räume zur Verfügung, sie finanziert auch regelmäßig den

Mainzer »Kunstpreis Eisenturm«. Und sorgt damit für überregionale Aufmerksamkeit. Denn mit der Verleihung dieser Auszeichnung ist der »Eisenturm« in Deutschland der einzige auf ehrenamtlicher Basis geführte Kunstverein, der einen bundesweit ausgeschriebenen Kunstpreis auslobt – anno 2010 bereits zum 25. Mal.

»Dafür können wir der MVB gar nicht dankbar genug sein«, sagt Guido Ludes, Fachhochschul-Professor und seit über 30 Jahren auch bildender Künstler. »Die vergebenen Preise bedeuten künstlerische und

gesellschaftliche Anerkennung. Sie verleihen sozusagen Flügel.« Und so ganz nebenbei: Einige der Preisträger, ob aus München, Berlin oder Köln wurden mehr oder minder spontan Mitglieder der Eisenturm-Gemeinde und bleiben so in ständiger Verbindung mit Mainz.

Sicher, laut Satzung soll der Verein ein Forum für die Kunst der Region sein. »Natürlich wollen wir vor allem unseren Mitgliedern eine Bühne bieten«, sagt Professor Ludes, »aber wir brauchen auch Impulse von außen, müssen uns also öffnen.« Genau mit dieser Strategie ist der Kunstverein eine dauerhaft solide Säule unter den Kulturträgern der Region geworden.



Dietmar Gross, stellv. Vorsitzender des Kunstvereins Eisenturm

Weitere Termine:

25. Feb. - 1. April 2010:

Die Mainzer Künstlerin Valy Wahl, bis 2008 Professorin für Kunstszene an der Fachhochschule Mainz, zeigt ihre experimentellen Original-Grafiken.

9. Sep. - 15. Okt. 2010:

Künstler-Mitglieder präsentieren ihre Ausstellung »Zum Geburtstag – 35 Jahre Kunstverein Eisenturm 1975 - 2010«.

2. Dez. 2010 - 7. Jan. 2011:

»24. Mainzer Kunstpreis Eisenturm – Gedächtnispreis Hans-Jürgen Imiela«.

Der Kunstverein Eisenturm Mainz e.V. und die Mainzer Volksbank eG laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Vernissage ein:

ALTE BUCHDECKEN IN NEUEM GEWAND

VERNISSAGE: DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2009 UM 19 UHR IM MVB-FORUM / NEUBRUNNENSTRASSE 2 / MAINZ

AUSSTELLUNG VOM 27. NOVEMBER 2009 BIS 7. JANUAR 2010 IM MVB-FORUM

BEGRÜSSUNG: HORST SCHÖMBS / REGIONALDIREKTOR DER MAINZER VOLKSBANK EG

EINFÜHRUNG: DIETMAR GROSS / STELLV. VORSITZENDER DES KUNSTVEREINS EISENTURM MAINZ



Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.15 bis 18 Uhr / Mittwoch und Freitag von 8.15 bis 13 Uhr

Kontakt: MVB-Öffentlichkeitsarbeit: 06131 148-8744 / www.mvb.de

Kunstverein Eisenturm: 06131 9727603 / www.kunstverein-eisenturm-mainz.de

Nein, in diesen Ausstellungstitel hat sich kein Fehler eingeschlichen...Es handelt sich hier um eine originäre Kunstsammlung von Sonja und Reinhold Müller, in der sich Künstler aus Mainz und der gesamten Region wiederfinden. Alle Künstler in ihrem Kundenkreis erhalten Buchdecken – d.h. den Buchrest, der jeweils verbleibt, wenn der Buchblock herausgerissen ist – als Anregung zur eigenen Gestaltung und mit der Auflage, das Werk in »neuem Gewand« zurückzubringen. Diese Idee setzen Sonja und Reinhold Müller in ihrer Kunsthandlung in Mainz seit Jahrzehnten um. So entstand eine unvergleichliche Kunstsammlung, die